

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 133.

Donnerstag, den 13. Mai.

1841.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt den 14. und endigt mit dem 16. Juni.
Leipzig, den 20. April 1841. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstmessung im Petrusstadtgraben soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, verpachtet werden und es haben sich darauf Reflectirende den 28. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr in der Einnahmestube auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachtracht zu g. wärtigen.
Leipzig, den 11. Mai 1841. Söhlmann, Vorsteher des Georgentausch.

Börse in Leipzig, am 12. Mai 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139 $\frac{1}{2}$	—	And. anal. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	—	K. Pr. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—
	2 Mt. 134 $\frac{1}{2}$	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000u. 500 fl	—	97 $\frac{1}{2}$
Angsbarg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102	—	Holl. Duc. à 3 fl	—	—	kleinere . . .	—	—
	2 Mt. —	—	Kais. do. do. s. do.	—	—	Leipziger Stadt-obligationen	102	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Grt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Breal. do. do. s. à 65 $\frac{1}{2}$ As s. do.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000u. 500 fl	—	—
	2 Mt. —	—	Passir do. do. s. à 65 As s. do.	—	—	kleinere . . .	—	—
Bremen pr. 100 fl Lad'or	k. S. —	108 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden s. do.	—	—	Lpz.-Dda. Eisenb.-P.-Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ fl	102 $\frac{1}{2}$	—
à 5 fl	2 Mt. —	—	idem 10 u. 20 Kr. s. do.	—	—	im 14 fl F. pr. 100	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Grt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Colln. . .	—	213	K. Pr. St.-Sch.-Sch. à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Ct.	—	10 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—	Silber s. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$	pr. 100	—	10 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. pr. 100 fl W. G.	k. S. 101 $\frac{1}{2}$	—	Staatspapiere, Actien			K. K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Gv.	—	10 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—	etc., excl. Zins.			do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s. do. u.	—	10 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149 $\frac{1}{2}$	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	100 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s. do. do.	50 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. 148 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 fl F. } v. 1000u. 500 fl	—	—	Wiener bank-Actien pro Stück	—	112 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 fl Sterl	3 Mt. 6. 19 $\frac{1}{2}$	—	kleinere . . .	—	—	Leipziger do. im 14 fl F. à 250.	107 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 30v. France	k. S. 79 $\frac{1}{2}$	—	K. S. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	pr. 100	—	—
	2 Mt. 79	—	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl F. v. 500, 200u. 50.	—	—	Lpz.-Dda. Eisenb.-Act. im 14 fl F.	98 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt. 78 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	à 100 pr. 100	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 30 Kr.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ i. 14 fl F. } v. 1000u. 500 fl	—	100 $\frac{1}{2}$	Magdeb. Lpz. Eisenb.-Act incl.	114 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—	kleinere . . .	—	—	Div.-Sch. v. 1841 do. pr. 100.	—	—
	3 Mt. 101 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ i. 20 fl F. } v. 1000u. 500 fl	—	—	NB. Die Zinsen der Oest. Staats-	—	—
Augustd'or à 5 fl à $\frac{1}{17}$ Mk. Br. u.	—	—	angemeldet } kleinere . . .	—	—	papiere werden zum fest-n Cours	—	—
à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.	—	—	von 103 gerechnet.	—	—
Pr. Vrdred'or à 5 fl idem s. do.	—	—		—	—		—	—

Dschag spricht sich abermals aus und verspricht sein Ceterum censeo etc. zu wiederholen.

Die „Wart an der Colm“ sagt: Bei der Leipziger Dresdner Eisenbahn kamen im ersten Quartale d. J. zusammen 70,975 Thlr. 21 Ngr. ein, wogegen in demselben Quartale des vorigen Jahres zusammen nur 61,012 Thlr. einkamen. Dennoch findet sich bei der Vergleichung der einzelnen Posten, daß nur die Einnahme für Fracht sich vermehrt, dagegen der Personenerlöse sich gemindert hat, denn trotz der erhöhten Preise hat die Einnahme vom Personengelde diesmal 1059 Thlr. weniger betragen. Es ist dies

aber kein Wunder, da, wie wir schon bemerkten, am letzten Dresdner Markte der Eisenbahn allein von hier aus die Summe von 56 Thlrn. (es ist erstaunlich!) entging, und ebenso führen auch zu dem heutigen Dresdner Markte wieder die meisten Dschager mit Personenwagen nach Dresden (merkwürdig!). Möchte das Directorium doch erdich das Nachtheilige seiner Preiserhöhung einsehn! Dies möchten wir jedes Mal, wie Caro sein: Ceterum censeo etc., wiederholen.
Dschag, den 10. Mai 1841.

Die Familie Schnorr.
Bekümmert ist es nicht unpassend, an das zu erinnern, was der flüchtige, um die sächsische Geschichte so verdiente Engel